

Der Antrag ist in doppelter Ausfertigung rechtzeitig vor Beginn der Arbeiten an das zuständige Wasserversorgungsunternehmen einzureichen; Zweitschrift erhält der Antragsteller nach Prüfung zurück.

**nvb gmbh**  
einfach gut versorgt

Gildkamp 10 · 48529 Nordhorn  
Postfach 20 49 · 48509 Nordhorn  
Tel. 0 59 21 / 301 - 0

Betr.: **Anmeldung für die Ausführung einer Wasseranlage**

im Grundstück \_\_\_\_\_  
Ort, Straße, Hausnummer

Grundstückseigentümer: \_\_\_\_\_

Die Ausführung der Anlage erfolgt nach DIN 1988 (TRWI) unter Einhaltung der behördlichen Bestimmungen und der örtlichen Wasserlieferbedingungen im Sinne untenstehender Schemaskizze.

1. Ausfertigung an WWU



Für Vermerke des WWU

Neubau Neuanlage <sup>1)</sup>  
Altbau Erweiterung  
Anbau Änderung  
Garten

**Schemaskizze über Anordnung der Leitungen, Einbau- und Anschlußteile**

Skizzenform und Sinnbilder siehe DIN 1988 (TRWI), Berechnungsdurchfluß (l/s) eintragen, vorhandene Leitungen schwarz, neue Leitungen blau einzeichnen.

l/s  
je  
Ge-  
schoß

Bei umfangreicheren Leitungsanlagen ist für die Schemaskizze ein Anlageblatt (Formblatt 2 oder eine Transparenzskeizze zwecks Vervielfältigung) beizufügen.

Zusammen

**Hausanschluß vorhanden — erweitern — herstellen <sup>1)</sup>**

Standort des Wasserzählers:

Anzahl der Wohnungen:

Baustoff(e) der Rohrleitung:

Mindestdruck in der Versorgungs-(Straßen-)leitung: bar

Höchste Entnahmestelle: m über der Versorgungsleitung

<sup>1)</sup> Nichtzutreffendes streichen

Es werden folgende Entnahmestellen installiert:

Art der Trinkwasser-Entnahmestelle	Berechnungsdurchfluß bei der Entnahme von Mischwasser*)		Keller	1. Gesch.	2. Gesch.	3. Gesch.	4. Gesch.	5. Gesch.	6. Gesch.	V <sub>R</sub> 1/s zus.
	V <sub>R</sub> kalt l/s	V <sub>R</sub> warm l/s								
<b>Mischbatterie für Brausewannen</b> ..... DN 15	0,15	0,15								
<b>Badewannen</b> ..... DN 15	0,15	0,15								
<b>Küchenspülen</b> ..... DN 15	0,07	0,07								
<b>Waschtische</b> ..... DN 15	0,07	0,07								
<b>Sitzwaschbecken</b> ..... DN 15	0,07	0,07								
<b>Mischbatterie</b> ..... DN 20	0,30	0,30								
<b>Brauseköpfe für Reinigungsbrausen</b> ..... DN 15	0,10	0,10								
	nur kaltem oder erwärmtem Trinkwasser									
<b>Auslaufventile ohne Luftsprudler**)</b> ..... DN 15	V <sub>R</sub> l/s									
..... DN 20	0,30									
..... DN 25	0,50									
<b>mit Luftsprudler</b> ..... DN 10	1,00									
..... DN 15	0,15									
<b>Brauseköpfe für Reinigungsbrausen</b> .. DN 15	0,20									
<b>Druckspüler nach DIN 3265 Teil 1</b> ... DN 15	0,70									
<b>Druckspüler nach DIN 3265 Teil 1</b> ... DN 20	1,00									
<b>Druckspüler nach DIN 3265 Teil 1</b> ... DN 25	1,00									
<b>Druckspüler für Urinalbecken</b> ..... DN 15	0,30									
<b>Haushaltsgeschirrspülmaschine</b> ..... DN 15	0,15									
<b>Haushaltswaschmaschine</b> ..... DN 15	0,25									
<b>Spülkasten nach DIN 19 542</b> ..... DN 15	0,13									
<b>Elektro-Kochendwassergerät</b> ..... DN 15	0,10***)									

\*) Den Berechnungsdurchflüssen für Mischwasserentnahme liegen für kaltes Trinkwasser 15 ° C und für erwärmtes Trinkwasser 60 ° C zugrunde.

\*\*) Bei Auslaufventilen ohne Luftsprudler und mit Schlauchverschraubung wird der Druckverlust in der Schlauchleitung (bis 10 m Länge) und im angeschlossenen Apparat (z. B. Rasensprenger) pauschal über den Mindestfließdruck berücksichtigt. In diesem Fall erhöht sich der Mindestfließdruck um 1,0 bar auf 1,5 bar.

\*\*\*) Bei voll geöffneter Drosselschraube.

Anmerkung: in der Tabelle nicht erfaßte Entnahmestellen und Apparate gleicher Art mit größeren Armaturendurchflüssen oder Mindestfließdrücken als angegeben sind nach Angaben der Hersteller bei der Ermittlung der Rohrdurchmesser zu berücksichtigen.

Es wird anerkannt, daß die Freigabe zur Ausführung der Wasseranlage durch das Wasserversorgungsunternehmen den Antragsteller nicht von der Haftung für die einwandfreie Ausführung der Installationsarbeiten entbindet.

Datum

Unterschrift und Stempel der ausführenden Installationsfirma

**Prüfvermerk des Versorgungsunternehmens:**

Dem Antrag auf Freigabe zur Ausführung der Wasseranlage wird - nicht - stattgegeben.

Die gebrauchsfertige Herstellung, Prüfung, Spülung, Inbetriebsetzung und die Feststellung der einwandfreien Arbeitsweise der Anlage (Wasserheizer, Druckspüler usw.) sind Pflichten der ausführenden Installationsfirma.

Besondere Vermerke:

Fertigmeldung der Installationsfirma an WVU Eingang am:

Datum der Freigabe

Unterschrift und Stempel des Wasserversorgungsunternehmens